

Goldhochzeit von Jutta und Klaus Hötzel: „Verlässlichkeit ist gelebte Liebe“

Dortmund-Eving. Jutta und Klaus Hötzel feierten am 31. August 2025 ihre goldene Hochzeit. Den Gottesdienst mit Segenshandlung in der Gemeinde Dortmund-Eving leitete Evangelist Jens Eberle, Leiter des Kirchenbezirks Dortmund.

Mit dem 31. August 1975 als kirchlichem Hochzeitstag kehrten Jutta und Klaus Hötzel auf den Tag genau 50 Jahre nach ihrer Trauung in ihre Heimatgemeinde zurück. Zwei Tage zuvor im Jahr 1975 hatten sie standesamtlich geheiratet. Klaus Hötzel wirkte über 30 Jahre als Priester und ist inzwischen im Ruhestand.

Im Festgottesdienst in Dortmund-Eving würdigte Evangelist Jens Eberle das Ehejubiläum als sichtbares Zeichen für Vertrauen, Verantwortung und Gottesnähe.

„Verlässlichkeit ist ein Ausdruck gelebter Liebe“

In seiner Ansprache zur Segensspendung ging Evangelist Eberle auf den Begriff der Verlässlichkeit ein. Diese habe sich in der fünf Jahrzehnte währenden Partnerschaft von Jutta und Klaus Hötzel immer wieder gezeigt – sowohl im Miteinander als auch im Glauben. „Verlässlichkeit ist ein Ausdruck gelebter Liebe, sie schafft Halt und Zuversicht – auch in schwierigen Zeiten“, so Eberle.

Als Bibelwort für die Segenshandlung wählte er Sirach 34,16: "Die Augen des Herrn sehen auf die, die ihn lieben." Ausgehend von diesem Vers betonte der Bezirksvorsteher, dass Gottes Nähe und Aufmerksamkeit kein abstraktes Konzept, sondern gelebte Wirklichkeit seien – gerade auch in einem langen gemeinsamen Lebensweg.

Die Liebe Gottes, so Eberle, sei wie ein aufmerksamer Blick, der mitgeht, schützt und begleitet. Das Ehepaar habe dies erfahren dürfen – in guten wie in herausfordernden Zeiten.

Persönliche Würdigung und Predigtimpulse

Evangelist Frank Kotke, Vorsteher der Gemeinde Dortmund-Eving, richtete in seinem Predigtbeitrag den Blick auf die Gemeindezugehörigkeit und das Engagement des Paares. Er würdigte Klaus Hötzels langjährigen Dienst als Seelsorger sowie die Rolle von Jutta Hötzel im Gemein-

deleben. Beide seien über Jahrzehnte hinweg verlässliche Bezugspersonen gewesen – für Mitmenschen, Glaubensgeschwister und die jüngeren Generationen. Dabei hob er hervor: „Euer Weg war nie laut – aber immer klar. Das hat viele beeindruckt."

Im Verlauf des Gottesdienstes wurde mehrfach deutlich, wie stark das Ehepaar mit der Gemeinde Dortmund-Eving verbunden ist. Musikalische Beiträge von Gemeindemitgliedern und ein abschließender Choral zur Segenshandlung rahmten die Feierlichkeit ein.

26. September 2025

Text: Frank Schuldt

Fotos: Frank Schuldt








338
91
296



338
91
296

338
91
296














